



Gilbert Kolly in seinem Element.

# 70 + 60 Jahre Gilbert Kolly

Gilbert Kolly hat sein Hobby mottogetreu zum Beruf gemacht: «Musik ist die Sprache fröhlicher Menschen.» Am 30. März 2022 feiert er seinen 70. Geburtstag und 60 Jahre aktives Musizieren.

Von Andrea Pürro-Jungo

**D**er Deutschfreiburger Gilbert Kolly ist ein Multitalent und in der Schweizer Folkloreszene bestens bekannt als engagierter Musiker, Alphornlehrer, Dirigent, Verbandsverantwortlicher, Redaktor und Komponist.

Die klingende Sprache hatte in der Familie Kolly stets einen grossen Stellenwert. Gilbert war schon als Knabe vom Alphorn fasziniert. Durch einen glücklichen Zufall wurde der Äplerbub schliesslich stolzer Besitzer dieses Instrumentes. Seine ersten musikalischen Erfahrungen sammelte der Zehnjährige in der Dorfmusik St. Silvester FR. Er spielte Posaune und Bariton, später wurde er Militärtrompeter. Erinnerungen an die Aufnahme der ersten Schallplatte mit seinen Kameraden der Militärmusik erfüllen ihn

heute noch mit grossem Stolz. Bereits als junger Bursche war Gilbert Kolly auch als Akkordeonspieler tätig. Zu Beginn beim 1.-Mai-Singen, einer Tradition im Sensebezirk, an verschiedenen Festtagen im Jahr und speziell auch an der Kilbi, die in seinem Heimatdorf St. Silvester stets am 31. Dezember stattfindet. Er bildete sich auf dem Akkordeon weiter und machte zudem eine Ausbildung in Musiktheorie. Von der Musik könne man nicht leben, überzeugte ihn sein Papa. Deswegen absolvierte Gilbert Kolly, ältester von sieben Geschwistern, eine Lehre als Sattler. Später arbeitete er bei Ciba-Geigy, und 2005 machte er sich als Musiker selbständig. Diese Tätigkeiten verlangten dem jungen Mann einiges ab, brachten ihm aber auch viel Erfolg.



Die Röschtigrabe-Gruppe bietet grosse musikalische Vielfalt.

### Sein Schaffen für das Alphorn

Das Alphorn- und Büchelblasen, die Unterhaltungsmusik und das Begleiten auf dem Akkordeon prägen sein ganzes Leben. 1979 gründete Gilbert Kolly mit drei Kameraden das Alphornquartett Düdingen. Als Bassbläser blieb er dem Quartett bis zu dessen Auflösung 2006 treu. Ebenfalls 1979 trat er dem Westschweizerischen Jodlerverband WSJV bei und besuchte im selben Jahr sein erstes Jodlerfest. 1980 schloss er die Kurse als Kursleiter und Juror ab. Hermann Studer (heute Träger des «Goldenen Violschlüssels»), dem damaligen Leiter dieses Kurses, ist Gilbert Kolly bis heute in grosser Anerkennung verbunden.

An mehr als 70 Jodlerfesten, darunter 13 Eidgenössische, war Gilbert Kolly als Alphorn- und Büchelbläser, als Jodlerbegleiter auf seinem Akkordeon, als Jurymitglied, Obmann und Jurypräsident aktiv dabei. Es gab Jahre, da besuchte er alle vier Jodlerfeste und erreichte mit seinen verschiedenen Formationen meist die Bestnote.

1990, als Mitgründer der Alphornbläservereinigung Deutschfreiburg, übernahm er während vieler Jahre die Funktion des musikalischen Leiters. 1996 gründete Gilbert Kolly das Alphornquartett St. Silvester. Mehr als zehn Jahre war er Co-Diregent der Académie Suisse de Cor des Alpes und perfektionierte so nebenbei seine Kenntnisse der französischen Sprache. Von 1998 bis 2013 leitete Gilbert Kolly zusammen mit Andrea Pürro-Jungo das Westschweizer Obmannsteam, Sparte Alphorn. Mit



Kurt Kolly (Bass), Andrea Pürro-Jungo (Glöggli) und Gilbert Kolly (Akkordeon).

diesem Amt hatte Gilbert Kolly auch Einsitz in der Eidgenössischen Fachkommission Alphornblasen. In der Zeit von 2006 bis 2009 war er zusätzlich als Präsident dieser Kommission tätig. Für seine wertvolle Arbeit wurde Gilbert Kolly im Jahr 2013 zum Ehrenmitglied des Westschweizer und des Eidgenössischen Jodlerverbandes ernannt. Heute ist er Ehrenveteran im Verband und hat sich von den Ämtern zurückgezogen, um der Jugend Platz zu machen.

Mit dem Ziel, die Schweiz an der Weltfolkloriade in Japan zu vertreten, gründeten Gilbert Kolly und Andrea Pürro-Jungo 1999 die Röschtigrabe-Gruppe. Unter ihrer musikalischen und administrativen Leitung boten die helvetischen Trachtenleute allerhand an: Alphorn, Büchel, Jodel, Ländlermusik mit Akkordeon, Schwyzerörgeli und Kontrabass, Glockenspiel, Talerschwingen sowie Fahnen-schwingen. 2001 produzierten die «Röschtigräbeler» ihren ersten Tonträger. 2005 folgte Volume 2, und 2017 wurde gar eine 4-sprachige DVD realisiert. Zum 20-Jahr-Jubiläum wurde im Dezember 2019 eine spezielle Jubiläums-CD getauft.

Viele Alphornkurswochen tragen die Handschrift von Gilbert Kolly, beispielsweise die Schwarzseewoche, La Tzoumaz, Wilderswil, Tirol, Schwellbrunn, Schloss Auerbach, Beatenberg. Zahlreiche Alphorn- und Büchelbläser sind den Kurswochen treu geblieben. Nicht zuletzt deshalb, weil er und sein Team diese Zeit immer wieder zu einem schönen Erlebnis gestalten. Mehrere Jahre war Gilbert Kolly zudem Alphornlehrer an der Migros Klubschule in Bern.

### Musikalischer Unterhalter und einfühlsamer Komponist

In den 70er- bis 90er-Jahren war der Vollblutmusiker Gilbert Kolly mit der Band Silver Bird, später mit seinem Partner Daniel Schafer als Duo Shidan oder mit der Ländlerkapelle Röschtigrabe als Akkordeon- und Schwyzerörgel-spieler unterwegs. Seit mehr als zehn Jahren ist er als Music-Man ein bekannter Solounterhalter. Seine abwechs-



Gilbert Kolly ist als Music-Man ein brillanter Solounterhalter.



Die von Gilbert Kolly komponierte Melodie «Vom Gornergrat» wurde am Gornergrat-Fest 2013 mit 508 Alphenbläsern unter der Leitung von Gilbert Kolly aufgeführt und bekam einen Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde.



lungreiche Musik wird sehr geschätzt, und so ist er auch mit 70 Jahren als Unterhaltungsmusiker äusserst gefragt.

1985 veröffentlichte Gilbert Kolly erfolgreich seine erste Alphenkomposition «Kameraden». Es folgten viele weitere, und bis heute sind fast 300 Melodien bei der Suisa gemeldet. Viele davon werden in der Schweiz, aber auch über die Landesgrenzen hinaus vorgetragen. Da zu früheren Zeiten an den Jodlerfesten beim Alphenblasen ein Einzelvortrag vorgeschrieben war, fanden die Interessierten bei Gilbert Kolly viele anspruchsvolle Solomelodien, wie zum Beispiel «Zur Freude des Tages» oder «Wenn die Natur erwacht». Später folgten mehrstimmige Kompositionen, meist mit einem speziellen Flair für die Bass- oder die dritte Stimme. Die verschiedenen Formationen, die unter seiner Leitung stehen oder bei denen er selber mitmacht, spielen mit Vorliebe seine Melodien. Er hat die grosse Gabe, Kompositionen auszuschnücken und den Bläserinnen und Bläsern auf den Leib zu schreiben. Auch Büchelkompositionen, wie die erfolgreiche Melodie «Vom Guggershörnli», findet man bei Gilbert Kolly.



### Weltrekord und Fernsehauftritte

Ein Glanzlicht war seine Komposition und Interpretation der Filmmusik «Traumland» von Robert Cotting. Es folgten aber auch Arrangements für Alphen mit Jodel und Kapelle, Alphen mit Orgel, Alphen mit Trommelbegleitung, Alphen mit Carillon, Alphen mit gemischtem Chor und Glögglienspiel wie auch ein Lied für gemischten Chor. Andere Musikstile wie Swing, Blues und sogar Rock 'n' Roll sind hörbar in seinen neueren Kompositionen.

2009 komponierte Gilbert Kolly die Melodie «Vom Gornergrat». Diese wurde 2009 anlässlich des 111. Geburtstages der Gornergratbahn auf dem Gornergrat von

366 Alphenbläserinnen und Alphenbläsern unter der Leitung von Gilbert Kolly erstmals vorgetragen, was zu einem Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde führte. Am Gornergrat-Fest 2013 wurde der eigene Weltrekord mit insgesamt 508 Alphenbläsern übertroffen. Manch einer erinnert sich gern an dieses Riesenspektakel und war wohl positiv überrascht, dass trotz den vielen Alphenbläsern die Melodien lieblich bis ins Zermattetal zu hören waren.

Fernsehauftritte im «Musikantenstadl», in «Hopp de Bäse», «Viva Volksmusik» und sogar in der Sendung «Puls», als Überbringer des Alphenspiels zu Gunsten der Gesundheit, prägen seinen Weg. Aber nicht nur die grossen Auftritte wie bei der Konzertreihe Alphen in Concert oder die Berner Jodler-Matinee bringen Gilbert Kolly Genugtuung. Er ist auch ein stiller Schaffer und freut sich riesig, wenn er schon den Kleinsten das Alphenspiel beibringen

kann. Aktuell ist Gilbert Kolly immer noch der musikalische Leiter der Swiss Folk Arts Röschtigrabe, und alle Aktiven hoffen, dass er das noch lange bleiben wird. Zudem schwingt er seit mehreren Jahren erfolgreich den Dirigentenstab bei der Gruppe Alphenklänge Sense. Sein Komponieren und Wirken hat im Pensionsalter nicht abgenommen. Auch zum Rauchen einer guten Zigarre findet

er immer wieder Zeit. Vielleicht findet er ja genau in diesen Momenten die Ideen für neue Kompositionen? Gute Gesundheit, damit er seine Talente noch lange zur Verfügung stellen darf und mit Freude am Morgen in seinem Daheim in Tentlingen FR aufstehen kann, stets zu Ehren der Musik, das wünschen ihm seine zahlreichen Freunde.

Übrigens, an seinem Geburtstag am 30. März 2022 ist Gilbert Kolly auf einer internationalen Musikreise. Wer ihn zuhause in Tentlingen FR überraschen möchte, ist am Samstag, 2. April 2022, ab 14 Uhr herzlich willkommen! ●